

Tätigkeitsbericht 1. Juli 2009 – 30. Juni 2010

1. Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit

25.04.2010 Verlorene Maßstäbe - Toleranz als Zumutung. Interreligiöses Zusammenleben im demokratischen Rechtsstaat, Grußwort Jeanette Rußbült, Friedrich-Ebert-Stiftung, Einführung Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft, Vortrag Dr. Markus Schwering, musikalische Begleitung: Reinald Ensemble Noisten: mit Reinald Noisten (Klarinette), Maxim Lysov (Gitarre), Andreas Kneip (Kontrabass), Shan-Dewaguruparan (Tabla), Kooperationsveranstaltung mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Unterstützung des Kölner Stadt-Anzeigers im studio dumont.

2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten

10.11 - 17.11.09 Studienreise nach Israel, Erkundung der Stätten am See Genezareth, des galiläischen Berglandes, der Ausgrabungen am Jordan aus römisch-byzantinischer Zeit, Qumran, Jericho, Massada, Bethlehem, Jerusalem, Hebron, Abu Gosh und Neve Shalom unter Leitung von Hilmar Ankerstein und Dr. Christa Pfarr.

08.02.2010 „Für Demokratie – gegen Extremismus“ gemeinsame Fachtagung der Stadt Köln und des Innenministeriums zu Rechtsextremismus und Rassismus. Herr Dr. Meier und der Projektkoordinator Malte Meyer („Mülheim, eine Stadt entdeckt ihre NS-Geschichte) leiteten einen Workshop zu Erinnerungsarbeit und Vergangenheitspolitik im Kontext der Vermittlung der Aufarbeitung des Nationalsozialismus mit Jugendlichen.

11.06.2010 „Jüdisches Leben auf dem Lande“ Exkursion zur Landsynagoge Titz-Rödingen unter Leitung von Monika Grübel M.A., Judaistin, Autorin und Mitarbeiterin des Landschaftsverbandes Rheinland; Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Landschaftsverband Rheinland; Veranstaltung der Lehrhausreihe, Konzeption und Leitung Dr. Eleonore Hombitzer und Miguel Freund.

3. Einzelvorträge und –veranstaltungen

19.08.09 Stadtpaziergang „Jüdisches Köln“, 3stündiger Rundgang unter Leitung von Tal Kaizmann und Jussi U. Isaksen mit den folgenden Schwerpunkten: römische Gründungszeit, wechselhaftes Mittelalter und vor allem Menschen und Schicksale der Moderne. Der Spaziergang ist eine Veranstaltung im Rahmen der Lehrhausreihe, Konzeption und Leitung: Miguel Freund und Dr. Eleonore Hombitzer.

29.08.09 Schon am Tag vor der Kommunalwahl zählt Deine Stimme, Demonstration mit Kölner Jugendlichen auf dem Bahnhofsvorplatz und anschließendem Bühnenprogramm auf dem Rudolfplatz in Kooperation mit dem Kölner Jugendring e.V. und der DGB Jugend Köln.

- 01.09.09** **Antikriegstag - 70 Jahre Beginn des zweiten Weltkrieges – Einweihung des Denkmals für die Opfer der NS-Militärjustiz**, Kooperationsveranstaltung mit zahlreichen politischen, kirchlichen und kulturellen Verbänden und Netzwerken unter Mitwirkung des Leiters des NS-Dokumentationszentrums, Dr. Werner Jung, der Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, des Künstlers Ruedi Baur, des ehemaligen Deserteurs Ludwig Baumann, Dr. Elvira Högemann von der Projektgruppe Denkmals Friedensforum, der Musikgruppe Microphone Mafia und Esther Bejarano, Überlebende des KZ Auschwitz.
- 09.09.09** **„Die Verscheuchte – Heimat und Fremde“, Else-Lasker-Schüler zwischen Wuppertal und Berlin über Zürich nach Jerusalem**, im Rahmen der Veranstaltungsreihe Jüdische Persönlichkeiten im Rheinland, Begrüßung durch Renate Canisius, stellvertretende Vorsitzende der Gesellschaft, **Vortrag Hajo Jahn**, Vorsitzender der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft, und Rezitationen aus den Werken der Lyrikerin sowie Improvisation des **Klarinettenisten Reinald Noisten**, Kooperationsveranstaltung mit der Else-Lasker-Schüler Gesellschaft e.V., der Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V., der Theatergruppe Frühlingserwachen und dem Katholischen Bildungswerk Köln im Domforum.
- 14.09.09** **„Niederlage oder Befreiung?“ Vom Umgang mit der Geschichte**, Vortrag Heiner Lichtenstein, langjähriger politischer Redakteur des WDR mit Schwerpunkt der NS-Zeit und ihrer Folgen, Veranstaltung im Rahmen der Lehrhausreihe in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln, Konzeption und Leitung Dr. Eleonore Hombitzer und Miguel Freund.
- 16.11.09** **„Die Zerrissenheit, Israeli zu sein“. Eine Frau flieht vor einer Nachricht**, Lesung des Autors David Grossmann aus seinem Roman, Kooperationsveranstaltung mit dem Literaturhaus Köln im Literaturhaus.
- 22.11.09** **Mama L`Chaim – Israelische & Jüdische Kurzfilme**; Sonderprogramm im Rahmen des Unlimited Kurzfestivals Köln mit der Vorstellung der Filme „Growing Pains“, „Keèvei“, „Gdila“, „Homeland“, „Guy“, „Prison“ und Mama L`Chaim“, letzterer in Anwesenheit des Filmemachers Elkan Spiller; Gemeinschaftsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln im Gemeindesaal der Synagoge.
- 17.01.2010** **„A Serious Man“** Vorpremiere der US-amerikanischen Filmkomödie der Brüder Ethan und Joel Coen und einer anschließenden Diskussion mit dem Rabbiner der Synagogen-Gemeinde, Jaron Engelmayer, im Off-Broadway Kino, Kooperationsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde und dem TOBIS-Filmclub.
- 03.02.2010** **„Der koschere Knigge: Trittsicher durch deutsch-jüdische Fettnäpfchen“**, Buchvorstellung des Autors Michael Wuliger in der Kösel'schen Buchhandlung, Gemeinschaftsveranstaltung mit der Jüdischen Synagogen-Gemeinde und der Kösel'schen Buchhandlung.
- 24.02.2010** **Führung durch die Germania Judaica**, vor 50 Jahren gegründet und mit ihrem Bestand von 90.000 Bänden die Größte ihrer Art in Europa; Führung durch die Geschäftsführerin Dr. Annette Haller in der Zentralbibliothek der Stadt Köln; Veranstaltung der Lehrhausreihe; Konzeption und Leitung Dr. Eleonore Hombitzer und Miguel Freund.

- 11.03.2010** **Ein ganz gewöhnlicher Jude**, Theaterstück über den alltäglichen Umgang mit der deutschen Geschichte von Charles Lewinsky mit dem Schauspieler Andreas Schmid im Severins-Burg-Theater, Kooperationsveranstaltung mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs) und dem Severins-Burg-Theater.
- 16.03.2010** „**Abba Micha**“, ein Leben für äthiopische „Falasha Mura“, aus dem Leben eines Kölner Juden, Berichte von Micha Feldmann, Vertreter der Jewish Agency über seine Arbeit für äthiopische Juden in Israel, Kooperation mit der Melanchthon - Akademie und dem Verein Ebenezer – Brücke Äthiopien und der Synagogen-Gemeinde Köln in der Melanchthon-Akademie.
- 18.03.2010** **Der kleine Mausche aus Dessau**, Moses Mendelsohns Reise nach Berlin im Jahre 1743, Autorenlesung und Gespräch mit Katja Behrens im Domforum, Gemeinschaftsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln, dem Domforum, der Köselchen Buchhandlung und dem Hanser Literaturverlag.
- 25.03.2010** **NS – Dokumentationszentrum**, bundesweit größte, lokale Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus; Führung durch die Dauerausstellung und Sonderausstellung durch den Leiter Dr. Werner Jung, Veranstaltung der Lehrhausreihe im EL-DE-Haus, Konzeption und Leitung Dr. Eleonore Hombitzer und Miguel Freund.
- 23.05.u.24.05.2010** **Jerusalem Chamber Music Festival, Pfingsten in der Philharmonie**, Unterstützung der Konzerte; Konzept: Elena Bashkirova, Werke von Robert Schumann, Elliott Carter, Béla Bartók, Gyorgy Kurtág, Johannes Brahms, Hugo Wolf; Ausführende: Karl-Heinz Steffens (Klarinette), Guy Braunstein (Violine), Michael Barenboim (Violine), Gérard Caussé (Viola), Nicolas Altstaed (Violoncello), Elena Bashkirova (Klavier), Ramón Ortega Quero (Oboe), Robert Holl (Bass), in der Kölner Philharmonie.
- 25.05.2010** „**Ein Jude namens Adolf**“, Lesung des Autors Norbert Heinrich Holl aus seinem Roman über die nicht vergehende Vergangenheit, Veranstaltungspartner Berlin University Press und Literaturhaus Köln, im Literaturhaus.
- 31.05.2010** **Jüdisches Leben auf dem Lande**; Vortrag von Monika Grübel M.A. vom Landschaftsverband Rheinland und Vorführung des Films „Die Tante mit der Synagoge im Hof. Aus dem Leben rheinischer Landjuden“ als Vorbereitung auf die Busfahrt am 11.06.2010 zur Landsynagoge Rödingen, die nach der Sanierung als Kulturhaus des Landschaftsverbandes Rheinland benutzt wird; Veranstaltung der Lehrhausreihe in der Judaica, Konzeption und Leitung Dr. Elenore Hombitzer und Miguel Freund.
- 09.06.2010** „**Die Geschichte des Israelitischen Asyls bis zum heutigen Jüdischen Wohlfahrtszentrum in Köln-Ehrenfeld; ein historischer Ablauf**“, Vortrag und Führung durch das Wohlfahrtszentrum mit dem Geschäftsführer des Wohlfahrtszentrums, Benzion Wieber, Wohlfahrtszentrum der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 24.06.2010** **Auch der Vater Rhein ist eine Mutter Israels**, Stadtpaziergang (2. Teil) durch zwei Jahrtausende kölnisch-jüdischer Geschichte in Köln unter Leitung von Tal Kaizmann, Erkunden des Machabäererbes, Erinnerungen an Edith Stein, der Bank Sal. Oppenheimer, die Jawne, Dauer etwa 3 Stunden, Veranstaltung der Lehrhausreihe, Konzeption und Leitung Dr. Eleonore Hombitzer und Miguel Freund.

4. Kulturelle Veranstaltungen, Gottesdienste und Feiern

- 07.11.09.** „**Da Pacem**“ **Chorkonzert in St. Groß Martin** zum Gedenken an den Novemberpogrom 1938, mit Werken von Michael Denhoff mit der Uraufführung Strophe 4 A aus: op.107 – an Béla Bartók und György Kurtág (Version für drei Campanulen), Maurice Durufle, Christian Lahusen, Arvo Pärt, Francis Poulenc, Sergej Rachmaninow und Josef Rheinberger, traditionelle Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Förderverein Romanischer Kirchen Köln e.V., Ausführende: Anja Schroeder, Caroline Steiner, Michael Denhoff, Johannes Rapp, Deutsch-Französischer Chor; Musikalische Leitung: Andreas Foerster; Gesamtkonzeption: Dr. Eleonore Hombitzer.
- 09.11.09** **Gedenken zur Erinnerung an den Novemberpogrom in der Synagoge**, Vorstellen von Projekten unter dem Motto „Jugendliche begegnen der Geschichte“, Vortrag von jugendlichen Schauspielerinnen und Schauspielern des „Theater Abgelehnt“, Ansprachen von Abraham Lehrer, Vorstandsmitglied der Synagogen-Gemeinde Köln, Jürgen Roters, Oberbürgermeister der Stadt Köln, Miguel Freund, stellvertretender Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Gesänge/Rezitation: „Michtam Le David“, „Psalm von Assaf“, „El Male Rachamim“, Kranzniederlegung.
- 26.11.09** „**50 Jahre GERMANIA JUDAICA**“ Prof. Dr. Horst Matzerath und Rolly Brings im Gespräch über Köln in der Zeit des Nationalsozialismus 1933 – 1945, Veranstaltung der GERMANIA JUDAICA, der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Historischen Gesellschaft Köln in Kooperation mit dem Greven Verlag und der Stadtbibliothek.
- 30.11.09** **Klezmer meets Gipsy, Musik im Crossover der Kulturen zum Anfassen** von und mit Prof. Igor Epstein (Geige), Vitali Eberling (Gitarre), Michael Goldort (Gitarre) und Jana Eberling (Gesang) im Großen Saal der Synagogen-Gemeinde Köln, Veranstaltung im Rahmen der Lehrhausreihe, Konzeption und Leitung Dr. Eleonore Hombitzer und Miguel Freund.
- 03.12.09** **Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises für Völkerverständigung und Toleranz 2009 an Heiner Lichtenstein**, Autor und politischer Redakteur beim WDR, engagierter Beobachter von NS-Prozessen im In- und Ausland, Laudatio durch Dr. Jürgen Wilhelm, musikalisches Rahmenprogramm: Duo KontraSax mit Christina Fuchs Sopransaxophon, Bassklarinette, Romy Herzog Kontrabass. Veranstaltungsort: Käthe Kollwitz Museum, mit der Möglichkeit, 20 Exponate des Kölnischen Stadtmuseums als Dokumente der reichen und lebendigen Beiträge des kölnischen Judentums zur Geschichte und Gesellschaft der Stadt zu präsentieren.
- 27.01.2010** **Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus. Erinnern: Eine Brücke in die Zukunft**, traditionelle Veranstaltung in der AntoniterCityKirche unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern des Apostelngymnasiums, des Chors VIP-Voices in Peace, Bürgermeisterin Scho-Antwerpes, Schauspielerin Marion Meinka, Schauspieler Bastian Sierich und der Projektgruppe Gedenktag, anschließend Mahngang zur Jawne in der St. Apernstrasse. Gemeinschaftsveranstaltung mit zahlreichen Gruppen aus Parteien, Kirchen, Gewerkschaften, Synagogen-Gemeinde und Vereinen.
- 13.05.2010** **Israel – Tag**; Feier zur Gründung des Staates Israel vor 62 Jahren mit Bühnenprogramm und Informationsständen unter der Schirmherrschaft des Oberbürger-

meisters Jürgen Roters; besondere Berücksichtigung der seit 15 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft Köln – Tel Aviv.

5. Ausstellung: zum Giesberts-Lewin Preis

15.11. – 13.12.09 Ausstellung im **Käthe Kollwitz Museum** mit **20 ausgewählten Exponaten** des **Kölnischen Stadtmuseums**, eine Dokumentation der reichen und lebendigen Beiträge des kölnischen Judentums zur Geschichte und Gesellschaft der Stadt Köln; Sonderausgabe des Buches „**Jüdische Kunst und Kultur in Köln**“, herausgegeben von Dr. Jürgen Wilhelm.

09.12.09 **Expertenführung** durch die Ausstellung unter Leitung von Dr. Annette Haller, Geschäftsführereिन der Germania Judaica, Kooperationsveranstaltung mit dem Käthe Kollwitz Museum und dem Kölnischen Stadtmuseum.

6. Publikationen:

Marcus Meier (2009): Antisemitismus als Problem der Politischen Bildungsarbeit. Pädagogische und didaktische Handreichungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Eine Publikation in Zusammenarbeit mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus.

„**1949 – 2009. So viel Aufbruch war noch nie**“, Broschüre über die **Veranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit**, mit dem Referat „Fremdheit, Globalität und Kultur in der Moderne“ von Dr. Jürgen Wilhelm und dem Festvortrag „**Fremde. Der Migrant als Leitfigur der mobilen Moderne und der Literatur**“ von Prof. h.c. Sigrid Löffler.

7. Interne Veranstaltungen

Sechs Vorstandssitzungen; 1 Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes, Sitzungen zur Vorbereitung der Woche der Brüderlichkeit, zwei Zusammenkünfte des Ausschusses Giesberts-Lewin-Preis, ein Treffen: Vorschläge und Vorbereitung der Feier für die Ehrevorsitzenden. 26.02.2009 Feierstunde zur Verabschiedung und Würdigung der Leistungen der aus ihrem Dienst ausscheidenden Geschäftsführerin, Dr. Christa Pfarr.

01.12.2009 Feierstunde: Wegen langjähriger Treue und besonderer Verdienste wurden Frau Dr. Eleonore Hombitzer und Herr Hilmar Ankerstein von der Mitgliederversammlung am 8. Juni 2009 zu Ehrevorsitzenden ernannt. Herr Dr. Wilhelm würdigte im Landschaftsverband ihre Leistungen und ihr ungebrochenes Engagement.

Sitzungen des Theologischen Ausschusses zur Vorbereitung des Theologischen Studentages, Ausschusssitzung zur Vorbereitung des Giesberts-Lewin-Preises, Sitzung zur Vorbereitung der Veranstaltungen für die erste Jahreshälfte 2010.

Ordentliche Mitgliederversammlung am 09. Juni 2010 im Wohlfahrtszentrum der Synagogen-Gemeinde Köln.

8. Sonstiges

21.09.2009 Beteiligung an der Begrüßung der ehemaligen Zwangsarbeiter aus Frankreich und der Ukraine im Rahmen ihres Besuches auf Einladung der Stadt Köln im Historischen Rathaus Köln.

Vorstellung und Diskussionsrunde für und mit neuen Mitgliedern im Anschluss an die Veranstaltung der Lehrhausreihe am 14. September im Restaurant der Synagogen-Gemeinde.

Kölner Klagemauer: Juristische Auseinandersetzung mit dem Betreiber Walter Hermann in Verbindung mit intensiver Pressearbeit.

Aktivitäten von Mitgliedern: das Projekt – „Einbindung ehrenamtlich tätiger Mitglieder zur Unterstützung der Gesellschaft“ vor allem auch außerhalb der genannten Veranstaltungen bleibt erfolgreich; regelmäßiger Einsatz bei dem „Kultur Café“ im Begegnungszentrum der Synagogen-Gemeinde in Köln Porz, ein Projekt zur Integration jüdischer Zuwanderer aus ehemaligen Sowjetstaaten.

Jugendarbeit/ Arbeit mit jungen Erwachsenen bietet im Kampf gegen Rassismus und Rechtsextremismus Veranstaltungen für Schüler/innen in Kooperation mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs) an. In Realschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen wurde dieses Angebot 5 mal angenommen. Das Wochenendseminar „Antisemitismus als Problem in der politischen Bildungsarbeit“ mit pädagogischen und didaktischen Handreichungen wandte sich vorrangig an Multiplikatoren und fand in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln (VHS) statt.

„Mülheim: eine Stadt entdeckt ihre NS-Geschichte.“ Organisation und Koordination Mülheimer Projekte zum Thema Nationalsozialismus im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes durch Malte Meyer. Dieses Projekt war bei der Kölnischen Gesellschaft angesiedelt.

Entwicklung eines Geschichtspfades in Mülheim im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes durch Andre Hamann. Dieses ist als Folgeprojekt „Mülheim: eine Stadt entdeckt ihre NS-Geschichte“ konzipiert. Die Erfahrungen und Netzwerke sollen durch die Entwicklung des Geschichtspfades weiterentwickelt werden.

Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien

14. 02.2010: Teilnahme an der Arbeitstagung der Geschäftsführer der nordrhein-westfälischen Gesellschaften in Minden.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßiger Versand von Pressemitteilungen zu allen Veranstaltungen der Gesellschaft. Bei ausgewählten Veranstaltungen erfolgte eine Einladung an die Medien zur Berichterstattung. Es wurden uns im Zeitraum des Tätigkeitsberichtes über **60 Presseberichte** über Aktivitäten unserer Gesellschaft bekannt. Besondere Beachtung – auch in der überregionalen Presse - fand die Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom und die Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises.

Zur Erhaltung der JAWNE fand eine Diskussionsrunde statt, in der Herr Dr. Wilhelm für die Kölnische Gesellschaft vertreten war. Die Aufzeichnung wurde im WDR –Fernsehen gesendet.

Wir nahmen auch öffentlich Stellung zur Diskussion um die antisemitischen Karikaturen der „Kölner Klagemauer“. Durch die **Zusammenarbeit** mit lokalen kirchlichen und städtischen Bildungsinstitutionen, sowie mit Vereinen und mit der Synagogen-Gemeinde, erreichen wir eine zusätzliche Verstärkung der Wirkung unserer Arbeit.

10. Mitgliederstatistik

Gesamtzahl:

603 Einzelmitglieder
 123 Mitglieder m. Familienangehörigen
 726 (davon 38 beitragsfrei)
 688 zahlende Mitglieder
 35 neue Mitglieder
 21 Austritte

11. Tendenzen und Problemanzeigen

In diesem Jahr ist es gelungen, den Mitgliederschwund stark zu verringern. Es ist sogar ein leichter Zuwachs im Verhältnis zwischen Mitgliedsaufnahme und Mitgliedsaustritten zu verzeichnen. Zudem konnten junge Lehrer und Künstler für das Engagement der Gesellschaft angesprochen und eingebunden werden.

Die zentralen Begründungen für die Austritte waren Alter, Umzug oder die schwierige und undurchsichtige wirtschaftliche Situation.

Wir versuchen nun, den eingeschlagenen Weg, vor allem jüngere Menschen für unsere Ziele zu begeistern, weiter fortzuführen. Zum einen sind im vergangenen Jahr verstärkt an Schulen und Universität Seminare zu Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus angeboten worden, andererseits führen wir Multiplikatoren-Schulungen mit Lehrern und Lehrerinnen zu den angegebenen Themen durch. Hierdurch erhoffen wir, Menschen anzusprechen, die an einer solidarischen und toleranten Zivilgesellschaft interessiert sind. Insbesondere durch die Vernetzung mit anderen Nichtregierungsorganisationen in den Regionen Köln, Leverkusen, Rhein-Erft, und Rheinisch-Bergischer sowie Oberbergischer Kreis werden wir weiterhin versuchen, die Menschen auch außerhalb des theologischen Dialogs für die nach wie vor aktuellen und wichtigen Ziele unserer Gesellschaft anzusprechen. Aufklärung und Wissen um die Werte Andersdenkender sowie das Bekämpfen von Rechtsextremismus und Antisemitismus erhöhen die Chancen eines friedlichen Zusammenlebens.

Auch weiterhin wollen wir Stellung gegen stereotypisierende und diskriminierende Verdächtigungen sozial schwacher Gruppen in unserer Gesellschaft beziehen. Gesellschaftspolitische Themen sollen also somit auch in Zukunft den Schwerpunkt unserer thematischen Ausrichtung bei Veranstaltungen darstellen.

Dieses Engagement ist jedoch nur durch unsere vielfältige Vernetzung mit unseren zahlreichen Kooperationspartnern sowie die Unterstützung durch Stadt und Land möglich.